

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt, Bau und Verkehr
am Donnerstag, den 18.01.2024
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Alfred Flacke

Mitglieder

Herr Diedrich Höyns

Herr Klaus Huhn

Herr Thomas Miesner

Herr Marco Nack

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Herr Jörg Schuschke

Gemeindedirektor

Herr Jörn Keller

stellv. Gemeindedirektor

Herr Jörg Schmidtchen

von der Verwaltung

Frau Katharina Freimuth

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Uwe Carstens

von der Verwaltung

Herr Dietmar Keller

T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Bericht AG Grünflächen
- 6 Verkehrsberuhigung Mondstieg
- 7 Haushalt 2024
- 8 Investitionsprogramm 2023 - 2027
- 9 Fragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Flacke eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

ISEK und VU Ortskern Sittensen – Räumliche Verkleinerung der Gesamtmaßnahme

Im Zuge der Bewerbung für das Landesprogramm zur Städtebauförderung hat am 12.12.2023 die örtliche Bereisung stattgefunden. Das gesamte Sanierungsgebiet einschließlich Freibad wurde in Augenschein genommen. Frau Freimuth wertet diesen Termin positiv. Die Vertreter des Ministeriums und des Amtes für regionale Landentwicklung (ArL) empfehlen eine Verkleinerung des Sanierungsgebietes. Ein kompaktes Gebiet wird vorgezogen. Frau Freimuth stellt den neuen Abgrenzungsvorschlag für das Sanierungs- und Fördergebiet vor. Das Freibad wie auch die Wassermühle, das Heimathaus und das LOE-Haus verbleiben, die Kirche wird nicht mehr berücksichtigt. Auch befindet sich die Grundschule Sittensen nicht mehr im Sanierungsgebiet, da keine Maßnahmen vorgesehen sind. Andere Bereiche wurden wegen fehlender Argumentation gestrichen. Für diese Änderung ist ein Ratsbeschluss erforderlich (08.02.2024). Unterlagen sind bis zum 31.01.2024 einzureichen. Aufgrund des späteren Ratstermins bittet Frau Freimuth um das Votum des Ausschusses. Zur Ratssitzung wird eine erläuternde Drucksache vorgelegt.

Gemeindedirektor Keller nennt das Bundesförderprogramm als bevorzugte Variante für das Freibad. Da die Verfügbarkeit des Programms nicht sicher ist, sollte das Städtebauförderprogramm optional für das Freibad beantragt werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Waldheim-Osteufer

Es liegen Anfragen und Beschwerden über den Zustand der Straße Waldheim-Osteufer vor. Dieser ist im Zuge der Erneuerung der Hauptwasserleitung durch den Wasserverband entstanden. Der Wasserverband hat den Hinweis erhalten, dass der Auftragnehmer die Befahrbarkeit der Straße während der Maßnahme zu gewährleisten hat. Nach Abschluss der Arbeiten wird zumindest in Teilbereichen eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Gemeindedirektor Keller macht deutlich, dass diese Maßnahmen nicht straßenausbaubeitragspflichtig sind.

zu 5 Bericht AG Grünflächen

Die Ausschussmitglieder Nack, Hillert und Flacke haben verschiedene Flächen in Sittensen betrachtet. Viele gemeindeeigene, meist kleinere Flächen kommen jedoch für eine Neugestaltung im Hinblick auf Aufenthaltsqualität nicht in Frage. Zwei Flächen (u.a. an der Kirche) und eine größere Fläche bei der ehemaligen Volksbank könnten eventuell verwendbar sein. In der Bahnhofstraße Höhe Sun-Grill wäre die Pflanzung eines Baumes und Aufstellung eines Schaukelgerätes zur optischen Verkleinerung der Lücke zwischen den Gebäuden vorstellbar. Maßnahmen im Dionysius-Park werden als zu aufwendig eingeschätzt.

Die Grundidee dieses Projektes beinhaltet lt. Herrn Höyns auch die Bewertung der Parkflächen. Gleichwohl sollte ebenfalls angedacht werden, versiegelte Flächen aufzubrechen und zu begrünen.

Herr Flacke und Herr Hillert gehen auf das negative Bild der Parkplätze Sonnenau und Heckenweg ein. Die Parkfläche Wichernshoff liegt nicht im Eigentum der Gemeinde Sittensen. Maßnahmen auf Privatflächen wären lt. Herrn Flacke mit den jeweiligen Eigentümer abzustimmen. Insbesondere an der Bahnhofstraße befinden sich viele kleine Flächen sehr nah an der Straße, was die Aufstellung von kleineren Spielgeräten nicht zulässt. Herr Höyns verweist auf die Einstufung der Bahnhofstraße als Landesstraße.

Auf Nachfrage von Herrn Sausmikat erklärt Herr Keller, dass die gepflasterte Fläche neben der alten Volksbank entlang der Anbindung zur Grundschule der Gemeinde Sittensen gehört. Herr Höyns spricht die zugesagte Neuanpflanzung der gefälltten Bäume an. Es sollte geklärt werden, ob dies auf der angrenzenden samtgemeindeeigenen Fläche möglich wäre. Herr Keller bestätigt, dass er in seiner Funktion als Samtgemeindevorstand hier keine Probleme sieht.

Abschließend erklärt Herr Flacke, dass die AG Grünflächen insbesondere die Flächen an der Bahnhofstraße noch einmal hinsichtlich der Möglichkeiten zur Neugestaltung in Augenschein nehmen wird.

zu 6 Verkehrsberuhigung Mondstieg

In der letzten Sitzung wurde nach Anwohnerhinweisen über eine Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit im Bereich Mondstieg gesprochen. Es wurde der Vorschlag geäußert, im gesamten Wohngebiet einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Über die notwendigen Konsequenzen (Einrichtung von Parkflächen etc.) wurde informiert. Der Ausschuss sollte nun ggfs. eine Beschlussempfehlung für den Rat erarbeiten.

Herr Schöning erläutert die in der Anlage zu § 42 Absatz 2 StVO geltenden Vorgaben für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches (u.a. Spielen im Verkehrsbereich, Schrittgeschwindigkeit max. 7 km/h, Vorrang für Fußgänger, Parken innerhalb gekennzeichneten Flächen, Regelungen gelten auch für Radfahrer). Zur Einrichtung von Parkflächen gibt Herr Schöning an, dass hierfür nur wenige Bereiche im Mondstieg geeignet sein werden. Es ist zu beachten, dass die Durchfahrtsbreite mind. 3 m betragen muss, was anhand der geringen Fahrbahnbreite schwierig einzuhalten sein wird. Ob eine Mindestzahl an Parkplätzen einzuhalten ist, ist Herr Schöning nicht bekannt. Im Moment ist davon auszugehen, dass in der Straße Unterm Regenbogen vier bis fünf, im Mondstieg zwei bis drei Parkplätze eingerichtet werden können.

Herr Keller berichtet von unterschiedlichen Erfahrungen in verkehrsberuhigten Bereichen. Es ist damit zu rechnen, dass die max. Geschwindigkeit weiterhin missachtet wird. Die Masse wird die Geschwindigkeit einhalten. Zudem ist mit einer Geräuschentwicklung wegen des Abbremsens und Anfahrens bei Hindernissen und an den Einmündungen zu rechnen. Herr Keller sieht die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches grundsätzlich als sinnvoll an.

Herr Huhn sieht einen verkehrsberuhigten Bereich als einzige Alternative. Aufpflasterungen und andere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wären nicht sinnvoll.

Herr Höyns verdeutlicht, dass sich die Anlieger über die Auswirkungen der Maßnahmen im Klaren sein müssen. Den Anwohnern sollte Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Alternativ sollte der Einbau von Fahrbahnverengungen o.ä. geprüft werden.

Der in Rede stehende Bereich ist lt. Herrn Schöning bereits verkehrsberuhigt ausgebaut. Bauliche Maßnahmen sind aufgrund der Anordnung der Grundstückszufahrten schwierig umsetzbar. 30 km/h gilt als maximale Geschwindigkeit. Er weist darauf hin, dass der Landkreis die Anordnung für einen verkehrsberuhigten Bereich erteilen muss.

Frau Freimuth schlägt eine Rücksprache mit dem Landkreis hinsichtlich der Einrichtung der Parkplätze vor.

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10 km/h ist nur mit sachlicher Begründung möglich.

Die Ausschusmitglieder stimmen überein, die anwesenden Gäste anzuhören.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19.20 Uhr für die Wortmeldungen der Zuhörer.

Es werden Fragen und Anmerkungen zum Thema geäußert. Die Parkmöglichkeiten auf den Grundstücken werden von einem Anwohner als ausreichend gewertet. Weiterhin werden Erfahrungen aus dem verkehrsberuhigten Bereich Kolberger Straße vorgetragen. Parkflächen werden hier häufig nicht genutzt. Es wird die Frage gestellt, ob eine Überwachung des Verkehrsbereiches durch das Ordnungsamt erfolgen wird. Ein langjähriger Anwohner der Straße Unterm Regenbogen weist auf häufiges Parken im Bereich des Wendehammers hin, was die Durchfahrt anderer Fahrzeuge (insbesondere Rettungsfahrzeuge) behindert. Die Umwandlung wird als grundsätzlich gute Idee befunden, jedoch wird durch den Wegfall der Rechts-vor-links-Regelung ein schnelleres Durchfahren befürchtet. Ob Radfahrer die einzuhaltende Schrittgeschwindigkeit beachten, wird bezweifelt.

Die Aussage, dass die Kosten für bauliche Veränderungen von den Anliegern zu zahlen sind, wird vom Vorsitzenden widerlegt.

Eine weitere ZuhörerIn beklagt das hohe Verkehrsaufkommen im Mondstieg und die zahlreichen Überschreitungen der Geschwindigkeit. Es ist auffällig, dass viele Fahrzeuge nicht aus dem Wohngebiet stammen. Ihres Erachtens sind unbedingt regelnde Maßnahmen zu treffen.

Der Vorsitzende setzt die Sitzung um 19.30 Uhr fort.

Die verschiedenen Argumente sollten nach Auffassung von Herrn Flacke in die Diskussion und Entscheidung eingebunden werden. Frau Freimuth erklärt, dass die Anordnung verkehrsrechtlicher Regelungen dem Landkreis obliegt. Sie schlägt vor die Verwaltung zu beauftragen, Kontakt mit dem Landkreis aufzunehmen, welche Bewertungskriterien zu beachten sind. Gemeindedirektor Keller empfiehlt eine Entscheidung in der kommenden Ratssitzung, ob die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches vorzubereiten ist.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Gebiet Mondstieg, Unterm Regenbogen, Sterntalerweg etc. mit dem Landkreis abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Haushalt 2024

11108 04 Gebäude Königshofallee 6 LOE-Haus mit Aula Mietwohnungen

Der Posten Mieten und Pachten wurde entsprechend des tatsächlichen Kostenaufwandes angepasst. Das Sachkonto Heizkosten wurde aufgrund des gestiegenen Gaspreises von 20.000 € auf 30.000 € erhöht.

11108 06 Gebäude Altenwohnungen 1-1j

In 2023 waren bei Aufstellung des Haushaltes nicht bekannte Renovierungsarbeiten (u.a. Folgen eines Wasserschadens) vorzunehmen, was die Erhöhung der Ausgaben 2023 von 4.000 € auf 28.817 € zur Folge hatte.

11108 13 unbebaute Grundstücke

Die Nachfrage von Herrn Sausmikat zur Position in 2023 Abgaben Ackerland (-34.047 €) wird in der Ratssitzung erläutert.

53810 02 Regenwasserkanäle

Herr Sausmikat regt die Zusammenfassung der Positionen Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (50.000 €; in 2023 20.000 €) und Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (250.000 €) an.

- Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens (50.000 €)
Frau Freimuth erklärt, dass ein größerer Schaden in der Mühlenstraße zu beheben ist. Zudem gibt es immer wieder Probleme mit Kanalverstopfungen aufgrund der vielen Regenfälle. Für akute Fälle ist eine Handlungsfähigkeit zu geben. Bei Verdacht sind die Bereiche zu filmen und zu spülen, um bestenfalls größere Schäden zu verhindern.
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (250.000 €)
Es ist geplant, eine Bestandsaufnahme des Kanalnetzes durchzuführen. Die vorhandenen Leitungen sind im Durchschnitt mind. 30 Jahre alt. Dieses Kataster soll als Grundlage für eine Priorisierungsliste anstehender Sanierungsmaßnahmen erstellt werden. Die Samtgemeinde Sittensen plant dieses ebenso für das Schmutzwassersystem.

Herr Sausmikat verweist auf einen bestehenden Generalentwässerungsplan. Ein aktueller Generalentwässerungsplan liegt lt. Herrn Keller nicht vor. Im Jahr 1997 wurde mit der Erfassung begonnen, eine Fortschreibung ist nicht erfolgt. Überdies sind neue Grundlagen zu beachten. Die Äußerung von Herrn Sausmikat, das Problem in der Ringstraße wäre erledigt, weist der Gemeindedirektor zurück. Herr Keller erklärt, dass das Leitungssystem in vielen Bereichen marode ist und die teilweise geringen Leitungsdurchmesser die Auswirkungen starker und andauernder Regenfälle kaum verarbeiten können. Eine aktuelle Bestandsaufnahme als Grundlage für eine Maßnahmenpriorisierung ist unabdingbar. Die Aufteilung der Bestandserfassung auf zwei Jahre ist nicht zu empfehlen.

54100 00 Straßen

Für Brückenprüfungen ist ein Ansatz von 3.500 € vorgesehen. Der Landesrechnungshof hat eine Bestandsaufnahme gefordert. Der Ansatz sollte auf 10.000 € erhöht werden.

Gemeinsam mit der Gemeinde Tiste ist eine Reparatur der Straße Helgenkamp vorgesehen. Die Straßenfläche befindet sich im Bereich der Gemeinde Tiste, die anliegenden Grundstücke zählen zur Gemeinde Sittensen. Für die Schadensbehebung werden 5.000 € eingeplant. Die Gemeinde Tiste stellt Mittel in gleicher Höhe bereit.

Herr Schöning informiert über die geplante Komplettsanierung der Hansestraße. Bis dahin sollten für die Hansestraße und auch Eckerworth keine Mittel vorgesehen werden. Grundlage hierfür ist das Verkehrskonzept (25.000 €), welches für ein Sanierungs-/Förderungskonzept zur Beantragung von Fördermitteln benötigt wird.

54500 00 Straßenreinigung/Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung der Schaltschränke ist Folge des Antrages auf Erstellung eines Konzepts zur Steuerung der Straßenbeleuchtung. Gemeindedirektor Keller informiert, dass Hartmut Lühmann, Elektriker des Bauhofes, und die IT-Abteilung der Verwaltung an der Umsetzung arbeiten.

57301 00 Bauhof

Herr Nack fragt nach dem Grund für die Reduzierung des Ansatzes Haltung von Fahrzeugen von 175.000 € auf 135.000 €. Gemeindedirektor Keller sagt eine Klärung zu.

42400 02 Sportplatzgebäude Sittensen

Herr Sausmikat erkundigt sich nach dem Grund für die Reduzierung des Ansatzes für die Unterhaltung der Grundstücke von 6.000 € auf 1.000 €. Frau Freimuth erklärt, dass das Ergebnis 2023 geringer als erwartet ausgefallen ist und daraufhin der Ansatz 2025 reduziert worden ist.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Investitionsprogramm 2023 - 2027

Im Bereich Alte Dorfstraße/Speckenstieg/Heinrich-Behnken-Weg sind Maßnahmen am Regenwasserkanal erforderlich. Wiederholt gab es in der Vergangenheit massive Probleme, viele Reparaturen waren notwendig. Leitungen liegen teilweise unter Gebäuden. Dieser Zustand ist unbedingt zu beheben. Für 2024 sind deshalb Planungskosten (60.000 €) eingesetzt. Die Ausführung der Maßnahme wird auf 2025 und 2026 gesplittet (jeweils 850.000 €). Herr Schöning beschreibt das Projekt als Sanierungsmaßnahme. Auch die Schmutzwasserkanalisation ist zu thematisieren.

Für den Parkplatz an der Straße Eckerworth (C-Sportanlage) fordert der Landkreis Markierungen zur Abgrenzung der Parkflächen. Die Pflasterung der Fläche wurde bei der Herstellungsplanung aus Kostengründen abgelehnt. Hierfür sind jetzt 80.000 € im Investitionsprogramm vorgesehen. Andere Markierungsformen (z.B. Zäune etc.) sind ebenfalls kostenaufwendig. Der Parkplatz ist Bestandteil der Nutzungserlaubnis für die Sportanlage.

Der angegebene Investitionsbedarf für die Erschließung des Baugebiets Südlich Lindenstraße (2024 = 1.200.000 €; 2025 = 1.000.000 €) basiert auf der Kostenschätzung des Planers. Hierin ist ebenfalls der Bau des Kreisverkehrs enthalten.

Die Sanierung der Hansestraße wird auf dem zu erstellenden Verkehrskonzept aufbauen. Herr Schöning gibt als Bauabschnitt den gesamten Straßenverlauf an (ab Einmündung Autobahnkreuzung).

Der Stand der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wird mit dem Bauhofleiter abgestimmt.

Herr Schuschke sieht den angegebenen Investitionsbedarf für die geplante Photovoltaikanlage für den Bauhof als sehr hoch an (50.000 € bei 25 KW). Frau Freimuth bezieht sich auf Ermittlungen des Bauhofleiters und des Bauingenieurs der Verwaltung. Gemeindedirektor Keller merkt an, dass ein Ansatz nicht ausgeschöpft werden muss.

Für den Verkauf der Grundstücke Südlich Lindenstraße wird in 2025 mit 2.760.000 € gerechnet. Herr Sausmikat möchte wissen, ob diese Angabe ausreichend ist. Gemeindedirektor Keller bestätigt, dass dieser Ansatz geschätzt ist. Erst wenn die anrechenbaren Kosten bekannt sind, kann eine genauere Angabe folgen. Die Höhe ist u.a. abhängig von der zu veräußernden Gesamtfläche.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2023 – 2027.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

gez. Flacke
Vorsitzender

gez. Keller
Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführerin